

Homöopathische Behandlung einer akuten Kehlkopfentzündung

Dr. Didier GRANDGEORGE, FREJUS (Frankreich), Februar 2014

Eine akute Kehlkopfentzündung (Laryngitis) befällt als Viruserkrankung den Kehlkopf, das Organ, in dem die Stimmbildung vonstatten geht. Diese hochakute Erkrankung, die auch Pseudokrupp genannt wird, äußert sich als plötzlich auftauchende Kurzatmigkeit, die sich von Heiserkeit begleitet bis zur extremen Atemnot steigern kann.

Man sollte als Ursache auch immer an eine allergische Reaktion denken, wie z.B. beim „Quincke-Ödem“, sowie daran, dass der Patient einen Fremdkörper über die Atemluft aufgenommen haben könnte. Im letzteren Fall ist ein sofortiges Einschreiten notwendig.

In sämtlichen Fällen sollte man den Patienten in eine Umgebung mit erhöhter Luftfeuchtigkeit bringen (z.B. in ein Badezimmer mit laufendem Wasser) und ihm erlauben, die von ihm spontan gewählte Körperhaltung einzunehmen.

Die drei homöopathischen Hauptmittel zur Behandlung einer akuten Laryngitis

ACONITUM NAEPELLUS C7 (bzw. D12): sturmartiger Krankheitsbeginn (ACON. = Sturmhut), v.a. 11 Uhr morgens bzw. 23 Uhr abends, bei kalt-trockenem Wetter (z.B. Mistral, Nordwind). Der Kranke ist unruhig, sehr ängstlich (Angst = 3-wertig), schwitzt aber nicht.

Der Geist der Arznei besteht in dem Rätsel der SPHINX: Finde augenblicklich die richtige Antwort oder du wirst sterben!

SPONGIA TOSTA C7 (bzw. D12): die Krankheit setzt nicht so stürmisch ein. Bei Husten tief aus dem Kehlkopf, besonders 5 Uhr morgens und bei sehr feuchtem Wetter. Verlangen nach warmen Getränken.

Grundthematik: die notwendige Ablösung von der Mutter

HEPAR SULFURIS C15 (bzw. D30): schwere Laryngitis, die mitten in der Nacht beginnt (2-3 Uhr morgens), bei trocken-kaltem Wetter (wie bei ACON.) Gefühl eines Splitters im Hals, viele Eiterabsonderungen.

Grundthematik: es bestehen sehr destruktive, vor allem pyromanische Tendenzen. Ist sehr angezogen vom Feuer.

In besonders schwerwiegenden Fällen kann man die drei Mittel im Wechsel verabreichen, dabei immer einen Abstand von 5 Minuten einhalten.

Diese Mittel sind von höchster Effizienz und können in 90% der Fälle eine allopathische Behandlung entbehrlich machen. Schulmedizinisch kämen nur Kortikoide in Frage (z.B. „Celestene“ in Tropfenform = 10 Tropfen/ Kilo Körpergewicht, 2x innerhalb von 24h)

Weitere Mittel zur Behandlung

BROMIUM C7 (bzw. D12): falls SPONGIA versagt, bei feuchtem Wetter mit Meereswind. Der Kranke ist sehr erregt, streitlustig, überhitzt und fühlt sich nur am Meer (bzw. auf einer Insel) wohl. Das Einatmen ist erschwert.

Grundthematik: fühlt sich von der Erde bedroht, flieht ins Meer.

CALCIUM BROMATUM C9 (D12): während der Zahnung bei Kindern, Schlaflosigkeit, sehr schreckhaft. Bei feuchtem Wetter, z.B. bei Aufenthalt am Meer.

Grundthematik: es geht Gefahr von der eigenen Familie aus (z.B. bei Letztgeborenen, die von den älteren Geschwistern bedroht werden, sobald Mama nicht hinsieht)

APIS MELIFICA C7 (bzw. D12): Laryngitis nach Insekten- oder Bienenstich. Die Stimmritze ist stark angeschwollen und hängt wie ein Wassersack herunter. Brennen und Stechen, kein Durst.

Grundthematik: will sich nicht in die Gemeinschaft einfügen

SAMBUCUS NIGRA C7 (bzw. D12): bei Kleinkindern, die unter Schnupfen leiden und gegen Mitternacht mit brutalen Erstickungsgefühlen erwachen. Reichlicher Schweiß.

Grundthematik: Angst vor dem Versagen aufgrund von Energiedefiziten

CHLORUM C9 (D12): Chlorallergie (z.B. in Schwimmbädern), Ausatmen erschwert, autistische Züge

ALLIUM CEPA C7 (bzw. D12): weniger akute Laryngitis, im Herbst, wenn nach den warmen Tagen langsam eine feuchte Kälte einsetzt, und man sich zu dünn angezogen hat

ARGENTUM METALLICUM C9 (D12): Sänger oder Sprecher, deren Stimme plötzlich versagt. Das Leben ist voller unvorhersehbarer Ereignisse, die man am besten akzeptiert.

OLIBANUM SACRUM C7 (bzw. D12): totales Versagen der Stimme, nervöser Grundtyp, mit einem Ödipus-Komplex. Träumt davon, vom Vater getötet zu werden

CUPRUM METALLICUM C7 (bzw. D12): bei Pfeifgeräuschen (Stridor), z.B. wenn bei Babys in den ersten Monaten der Kehlkopf zu weich ist und daher ständig Heiserkeit besteht. Gutes Komplementärmittel: CALCIUM CARBONICUM C15 (D30).

KALIUM JODATUM C9 (D12): hilfreiches Mittel bei Kehlkopfverengung, z.B. aufgrund einer Gefäßfehlbildung, die vom HNO-Arzt mittels einer Laryngoskopie sichtbar gemacht werden kann.

Homöopathische Behandlung einer chronischen Laryngitis

Die drei großen Konstitutionsmittel: **CALCIUM CARBONICUM (C15 – C30, ängstliche Kinder)**, **CALCIUM SULFURICUM (C15 – C30, eifersüchtige Kinder, die gerne eine Kopfbedeckung tragen)** und **HEPAR SULFURIS (C15 – C30, pyromanisch veranlagt)**.

Ebenso kommen Mittel in Frage, die bei Sodbrennen/Reflux angezeigt sind. Als da wären: **ASA FOETIDA, LOBELIA, MURIATICUM ACIDUM**, die Nosoden **TUBERCULINUM** und **DIPHTEROTOXINUM**, und schließlich das große Heilmittel bei Erstickenanfällen: **CARBO VEGETABILIS in C30**.